



Fortbildungstag Deutsch 2024

Deutsch – Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache

Samstag, 09. November 2024
von 09:00 bis 16:00 Uhr

online!

Der Fortbildungstag Deutsch ist eine gemeinsame Veranstaltung von:

- Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- Universität zu Köln
- Volkshochschule Bonn
- Volkshochschule Köln
- ZMI - Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration



VOLKSHOCHSCHULE.
ADULT EDUCATION CENTER.
UNIVERSITÉ POPULAIRE.
BONN.



Mit Unterstützung des Goethe-Instituts Bonn



Fortbildungstag Deutsch – Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache

online!

Der Fortbildungstag Deutsch richtet sich an alle, die im Bildungssystem die deutsche Sprache fördern – sowohl an Lehrkräfte aller Schulformen und Hochschulen als auch an Kursleitende in der Erwachsenenbildung. Die Bildungsbereiche, auf die sich die Workshops schwerpunktmäßig beziehen, sind am Ende der Workshopbeschreibung angegeben.

Weitere Informationen finden Sie auf der Tagungshomepage:

www.fortbildungstag.uni-bonn.de

Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenfrei, jedoch ist eine Anmeldung erforderlich. Mit Ihrer Anmeldung können Sie an zwei Workshops und dem Plenarvortrag teilnehmen. Eine frühzeitige Anmeldung zur Veranstaltung und Buchung der Workshops wird empfohlen, da die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist.

Das Anmeldeverfahren erfolgt über unseren Partner, den Hochschulsport der Universität Bonn und gliedert sich in drei Schritte:

1. Zunächst können Sie sich auf der Tagungshomepage www.fortbildungstag.uni-bonn.de über das Programm des Fortbildungstages informieren.

2. Über einen Buchungslink auf unserer Homepage können Sie dann zuerst die Tageskarte für den Besuch des Fortbildungstages erhalten. Auf der Buchungsseite können Sie auch die freien Plätze in den Workshops einsehen.

3. Nachdem Sie sich für die Tageskarte registriert haben, buchen Sie anschließend zwei Workshops Ihrer Wahl (einen am Vormittag, Nr. 1-12, und einen am Nachmittag, Nr. 13-24). Die Bestätigung über die Buchung der Tageskarte und der zwei Workshops erhalten Sie direkt im Buchungsprozess und auch per E-Mail.

Bitte denken Sie daran, dass die begrenzten Plätze in den einzelnen Workshops nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben werden und diese verbindlich ist.

Bitte beachten Sie:

Der Fortbildungstag wird mit dem Konferenztool ZOOM durchgeführt. Für die Teilnahme an den Workshops benötigen Sie einen stabilen Internetzugang, Laptop, PC oder Tablet, Mikrofon, Tonwiedergabe und Web-Kamera. Dies ermöglicht Ihre interaktive Teilnahme am Workshop.

Der Hauptvortrag wird per ZOOM Video Webinar angeboten.

Eine Registrierung bei ZOOM ist nicht erforderlich. Den Zugangslink zum Plenarvortrag und zu den gebuchten Workshops sowie weitere Informationen zum Konferenztool erhalten Sie einige Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Für die Verwendung der Software ZOOM übernimmt die Veranstaltergemeinschaft keine Haftung. Die geltenden Datenschutzrichtlinien von ZOOM finden Sie unter <https://zoom.us/de-de/privacy.html>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an

fortbildungstag@uni-bonn.de

Anmeldung online www.fortbildungstag.uni-bonn.de

online!

Programm

Vormittag:

09:00-11:00 Uhr	<p>1 Viel mehr als eine Spielerei</p> <p>Spiele als gezielte Lern-Aktivitäten im Sprachunterricht</p> <p>Alexandra Haas</p>	<p>2 Ressource Mehrsprachigkeit nutzen!</p> <p>Beispiele für den Unterricht und den Ganztag der Primarstufe</p> <p>Susanne Oberdrevermann</p>	<p>3 Förderung der Lerner:innenautonomie im Alphabetisierungsunterricht</p> <p>Wege zu einem selbstgesteuerten Lernen</p> <p>Nele Wetzold</p>	<p>4 Mündliche Sprachproduktion mit ChatGPT & Co. fördern – aber wie?</p> <p>Potenziale und Risiken von Large Language Models für den aufgabenorientierten Unterricht</p> <p>Nicola Brocca</p>	<p>5 Grammatikvermittlung induktiv und kontextualisiert</p> <p>Katharina Hirt</p>	<p>6 Interaktion mit poetischer Sprache</p> <p>Lesen, Zuhören, Deuten und Sprechen in heterogenen Lerner:innengruppen</p> <p>Antje Arnold</p>
09:00-11:00 Uhr	<p>7 Sprachdiagnostik mit der kompetenzorientierten linguistischen Lerner:innen-textanalyse (KLLA)</p> <p>Rode Veiga-Pfeifer</p>	<p>8 Das DemeK-Konzept praktisch im Unterricht</p> <p>Was ist das DemeK-Konzept und wie werden die einzelnen Bausteine in den Unterricht integriert?</p> <p>Sandra Haupt-Schulte</p>	<p>9 Sehen Sie ständig rot?</p> <p>Ressourcenorientierte Fehleranalyse und Fehlerkorrektur</p> <p>Jürgen Eugen Müller</p>	<p>10 „Warum sprechen sie so wenig?“</p> <p>Ideen zur Förderung der Interaktion im und außerhalb des Unterrichtsraums</p> <p>Cornelia Böhm</p>	<p>11 Schreibflüssigkeit fördern in der Grundschule</p> <p>Anne Griepentrog</p>	<p>12 Wortschatz und Grammatik gemeinsam erfolgreich im mentalen Lexikon verankern</p> <p>Thomas Wiesendorf</p>

12:00-13:15 Uhr **Plenarvortrag: Prof.in Dr. Sara Hägi-Mead (RPTU in Landau): Den weißen Fleck im Blick: Erfahrungen mit rassismuskritischen Unterrichtsmaterialien**

Nachmittag:

14:00-16:00 Uhr	<p>13 Theaterspielend Deutsch lernen?</p> <p>Ja, denn Deutschlernende und Schauspieler:innen haben viele Gemeinsamkeiten!</p> <p>Sabine Paas</p>	<p>14 Sprachenporträts in der Grundschule</p> <p>Wie lässt sich Mehrsprachigkeit konkret in den Deutschunterricht einbeziehen?</p> <p>Ina Kaplan</p>	<p>15 ChatGPT, DeepL Write & Co. als Schreibpartner</p> <p>Ideen für eine zielgerichtete Schreibförderung und Selbstreflexion</p> <p>Stanislav Katanneck</p>	<p>16 „Das Leben ist zu kurz für Perfektion anstreben!“ (sic!)</p> <p>Förderung von fließend falsch sprechenden Teilnehmenden</p> <p>David Stops</p>	<p>17 Sprachspaziergänge</p> <p>An außerschulischen Lernorten sprachliches Lernen für DaZ-Gruppen erlebbar machen</p> <p>Shabana Ahmed, Jutta Schäfer</p>	<p>18 Präpositionen mal anders</p> <p>Den Unterricht mit suggestopädischen Elementen gestalten</p> <p>Patricia Pavlíková</p>
14:00-16:00 Uhr	<p>19 Mit Rhythmus und Musik zu einer authentischen Zielaussprache</p> <p>Birgit Gunsenheimer Alena Nußbaum</p>	<p>20 „Wie schreibt man das?“</p> <p>Zur Förderung von Rechtschreibkompetenz in Integrations- und Berufssprachkursen</p> <p>Heidemarie Langner</p>	<p>21 Systematik und Methoden des Aussprachetrainings</p> <p>Jürgen Eugen Müller</p>	<p>22 Sprachkenntnisse richtig einschätzen</p> <p>Sprachdiagnostik bei Schüler:innen der Primarstufe am Beispiel der Profilanalyse</p> <p>Lena Decker, Eva Schlinkmann</p>	<p>23 Wenn im Alphakurs das Smartphone klingelt</p> <p>Die Nutzung digitaler Medien im Alphabetisierungsunterricht</p> <p>Barbara Beyer</p>	<p>24 Fertigkeiten interaktiv trainieren</p> <p>Mit Fokus auf „Hören“ und „Sprechen“</p> <p>Muna Jabbour</p>

16:00 Uhr

Veranstaltungsende

online!

Plenarvortrag

Prof.in Dr. Sara Hägi-Mead (RPTU in Landau)

Den weißen Fleck im Blick:

Erfahrungen mit rassismuskritischen Unterrichtsmaterialien

Heikel, keine Zeit, interessant ... – das sind erste Reaktionen von Lehrpersonen auf die Möglichkeit, rassismuskritische Materialien in ihrem Unterricht einzusetzen. Dies ist nicht weiter verwunderlich, denn dem Thema Rassismus begegnet man in der Praxis nach wie vor unbeholfen, überfordert, skeptisch. Der Vortrag geht ein auf die Omnipräsenz von strukturellem, nicht für jede:n auf den ersten Blick sichtbarem Rassismus an Schulen und auf die unterschiedlichen Konsequenzen für unterschiedlich von Rassismuserfahrungen betroffene Schüler:innen wie Lehrpersonen. Der Vortrag verdeutlicht damit die Notwendigkeit einer rassismuskritischen Auseinandersetzung im Unterricht und stellt exemplarisch vor, wie rassismuskritische Unterrichtsmaterialien aussehen und eingesetzt werden können. Der Vortrag richtet sich an Lehrpersonen aller Fächer und Schulstufen sowie an alle Personen, die an Schulen arbeiten.

Workshops am Vormittag

Workshop 01 · Alexandra Haas

Viel mehr als eine Spielerei

Spiele als gezielte Lern-Aktivitäten im Sprachunterricht

Spiele sind natürliche Lernmethoden. Sie sorgen für Abwechslung und trainieren gezielt unterschiedliche Fertigkeiten. Außerdem fördern sie eine entspannte Atmosphäre und steigern Motivation und Konzentration. In diesem Workshop lernen Sie Spiele für den DaZ-Unterricht kennen und entwickeln maßgeschneiderte Aktivitäten für Ihre Lerngruppe.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung, DaFZ

Workshop 02 · Susanne Oberdrevermann

Ressource Mehrsprachigkeit nutzen!

Beispiele für den Unterricht und den Ganztag der Primarstufe

Was kennzeichnet eine sprachensible Grundschule und wie lässt sich Sprachenvielfalt und lebensweltliche Sprachkompetenz der Schüler:innen noch besser einbeziehen? Dazu gibt es im Workshop viele praktische Beispiele und Tipps.

Zielgruppe: Primarstufe

Workshop 03 · Nele Wetzold

Förderung der Lerner:innenautonomie

im Alphabetisierungsunterricht

Wege zu einem selbstgesteuerten Lernen

Förderung von Lerner:innenautonomie ist seit vielen Jahren ein inhaltlicher Schwerpunkt in Alphabetisierungskursen. Gerade für lernungewohnte Teilnehmende ist Reflexion und Lenkung von Lernprozessen eine große Herausforderung. Der Workshop zeigt verschiedene Methoden, um Strategien für ein selbstgesteuertes Lernen erfolgreich zu vermitteln.

Zielgruppe: Erwachsenenbildung

Workshop 04 · Nicola Brocca

Mündliche Sprachproduktion mit ChatGPT & Co fördern – aber wie? Potenziale und Risiken von Large Language Models für den aufgabenorientierten Unterricht

In diesem Workshop werden die Grundprinzipien der Aufgabenorientierung umrissen und exemplarisch Sprachförderaufgaben sowie aufgabenorientierte Unterrichtsplanungen vorgestellt. Wir gehen der Frage nach, wie Large Language Models wie ChatGPT konstruktiv und zielführend in verschiedenen Aufgabenphasen eingesetzt werden können.

Zielgruppen: Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung, DaFZ

Workshop 05 · Katharina Hirt

Grammatikvermittlung induktiv und kontextualisiert

In diesem Workshop wird eine Methode zur motivierenden und lebensweltbezogenen Grammatikvermittlung vorgestellt. Grammatische Konzepte werden induktiv anhand von authentischen kommunikativen Situationen eingeführt, um die Relevanz für die Lernenden zu verdeutlichen und den Lernerfolg zu steigern. Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung, DaFZ

Workshop 06 · Antje Arnold

Interaktion mit poetischer Sprache

Lesen, Zuhören, Deuten und Sprechen in heterogenen Lerner:innengruppen

Vorlesen und Zuhören sind im sprachlich-literarischen Lernen zentral: Als Interaktionsraum und kulturelle Praxis, zur gemeinsamen Deutungsfindung und Würdigung von Mehrsprachigkeit. Ausgehend von der Reflexion der Lehrer:innenrolle entwickeln wir im Workshop Szenarien für das Dialogische Lesen, literarische Gespräche und Sprachlernrunden.

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I

Workshop 07 · Rode Veiga-Pfeifer

Sprachdiagnostik mit der kompetenzorientierten linguistischen

Lerner:innentextanalyse (KLLA)

Sprachliche Potentiale und Förderbedarfe ermitteln

Im Rahmen einer Sprachdiagnostik können mit der *Kompetenzorientierten linguistischen Lerner:innentextanalyse (KLLA)* Potentiale sowie Förderbedarfe ermittelt werden. Der Workshop stellt das Verfahren anhand von authentischen Schreibprodukten vor und zeigt, wie Sie bei der Analyse die Mehrsprachigkeit Ihrer Lerner:innen berücksichtigen und ressourcenorientiert vorgehen.

Zielgruppe: Erwachsenenbildung

Workshop 08 · Sandra Haupt-Schulte

Das DemeK-Konzept praktisch im Unterricht

Was ist das DemeK-Konzept und wie werden die einzelnen Bausteine in den Unterricht integriert?

Das DemeK-Konzept (Deutsch in mehrsprachigen Klassen) unterstützt Schüler:innen beim Erwerb notwendiger Kompetenzen im Bereich Bildungssprache. Als sprachsensibles Konzept nimmt es alle Fächer in den Blick ausgehend von der Mehrsprachigkeit der Kinder.

Im Workshop wird gezeigt, wie die DemeK-Bausteine in den Unterricht integriert werden können.

Zielgruppe: Primarstufe



Workshop 09 · Jürgen Eugen Müller

Sehen Sie ständig rot?

Ressourcenorientierte Fehleranalyse und Fehlerkorrektur

Wirksame Fehlerkorrektur bedeutet vor allem Selbstkorrektur der Lernenden. In diesem Workshop werden anhand von Videoaufzeichnungen und Texten von Zweitsprachenlernenden Merkmale und konkrete Methoden ressourcenorientierter Fehleranalyse und Fehler(selbst)korrektur aufgezeigt.

Zielgruppen: Alle, DaFZ

Workshop 10 · Cornelia Böhm

„Warum sprechen sie so wenig?“

Ideen zur Förderung der Interaktion im und außerhalb des Unterrichtsraums

In der konstruierten Sprechsituation im Unterricht ist es schwer, bei Lernenden Lust und Mut zur Interaktion zu wecken. Aber auch außerhalb des Unterrichts fehlt vielen oft der Mut, ihre Deutschkenntnisse anzuwenden. Der Workshop zeigt Methoden für eine authentische Interaktion, um somit die Fertigkeit Sprechen systematisch zu trainieren und aufzubauen.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Erwachsenenbildung, DaFZ

Workshop 11 · Anne Griepentrog

Schreibflüssigkeit fördern in der Grundschule

In diesem Workshop wird die bislang wenig beachtete Schreibflüssigkeit als wesentliche Voraussetzung für das Schreiben von Texten näher beleuchtet. Außerdem werden Diagnosemöglichkeiten und Aufgabenformate zur Förderung der Schreibflüssigkeit in der Grundschule vorgestellt und diskutiert.

Zielgruppe: Primarstufe

Workshop 12 · Thomas Wiesendorf

Wortschatz und Grammatik gemeinsam erfolgreich im mentalen

Lexikon verankern

Im Workshop behandeln wir, wie neuer Wortschatz mit grammatischen Strukturen einhergeht, da Wörter immer auch mit ihren grammatischen Informationen bzw. im (Satz-)zusammenhang präsentiert und gelernt werden sollten. Wir beleuchten zudem die Bedeutung von chunkbasiertem und induktivem Lernen für grammatischen Input und schauen uns beispielhafte Vermittlungsstrategien an.

Zielgruppe: Erwachsenenbildung

Workshops am Nachmittag

Workshop 13 · Sabine Paas

Theaterspielend Deutsch lernen?

Ja, denn Deutschlernende und Schauspieler:innen haben viele Gemeinsamkeiten!

Im Workshop werden theaterpädagogische Übungen vorgestellt, die den Deutschunterricht mit Spaß am (Schau)Spiel auflockern und gleichzeitig Lernprozesse effektiv unterstützen. Darüber hinaus werden Anregungen gegeben, wie man kleine Rollenspiele und Theaterszenen entwickeln kann, mit deren Hilfe man z.B. Grammatikthemen trainieren kann.

Zielgruppen: Alle, DaFZ

Workshop 14 · Ina Kaplan

Sprachenporträts in der Grundschule

Wie lässt sich Mehrsprachigkeit konkret in den Deutschunterricht einbeziehen?

Sprachliche Vielfalt ist eine Ressource, die im Unterricht genutzt werden kann und sollte. Der Workshop bietet dazu einen erprobten, konkreten Unterrichtsentwurf für die Grundschule zum aktiven Einbezug aller Sprachen der Schüler:innen einer Klasse mithilfe der Methode „Sprachenporträt“.

Zielgruppe: Primarstufe

Workshop 15 · Stanislav Katanek

ChatGPT, DeepL Write & Co. als Schreibpartner

Ideen für eine zielgerichtete Schreibförderung und Selbstreflexion

Erfahren Sie, wie ChatGPT und andere KI-Tools dabei helfen können, Schreibprozesse zu unterstützen, selbstständiges Lernen zu fördern und individuelles Feedback zu geben. In diesem interaktiven Workshop werden Beispiele aus der Praxis vorgestellt und wir diskutieren, wie Sie diese Tools effektiv in Ihren Unterricht integrieren können.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung, DaFZ

Workshop 16 · David Stops

„Das Leben ist zu kurz für Perfektion anstreben!“ (sic!)

Förderung von fließend falsch sprechenden Teilnehmenden

Wie können Kursteilnehmende fossilisierte Fehler überwinden? Wie kann ich als Lehrperson im Unterricht effizient und nachhaltig unterstützen? Im Workshop erarbeiten Sie Zugänge, um fließend falsch sprechende Teilnehmende bei der Überwindung von Fehlern zu unterstützen und lernen konkrete Maßnahmen kennen, um fossilisierte Fehler aufzulösen.

Zielgruppe: Erwachsenenbildung, DaFZ

Workshop 17 · Shabana Ahmed, Jutta Schäfer

Sprachspaziergänge

An außerschulischen Lernorten sprachliches Lernen für DaZ-Gruppen erlebbar machen
Beim Sprachspaziergang geht es um Erleben und Begegnen – das sprachliche Lernen geschieht wie nebenbei. Im Workshop entwickeln wir Ideen für den eigenen Unterricht: Welche Orte möchte ich mit der Lerngruppe aufsuchen? Welche Methoden passen zur Gruppe, zum Ort und zu mir? Wie sichere ich den Wortschatz und Sorge für einen nachhaltigen Lernerfolg?

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I, DaZ

Workshop 18 · Patricia Pavlíková

Präpositionen mal anders Den Unterricht mit suggestopädischen Elementen gestalten

Schwer war gestern – leicht ist heute. In diesem Workshop erfahren Sie, dass Präpositionen mit Liedern und Bewegungen leichter zu merken sind. Dabei erhalten Sie viele Tipps zum Einsatz gehirngerechter Spiele für einen abwechslungsreichen Unterricht, die verschiedene Lernpräferenzen und Wahrnehmungskanäle berücksichtigen.

Zielgruppen: Alle, DaFZ

Workshop 19 · Birgit Gunsenheimer, Alena Nußbaum

Mit Rhythmus und Musik zu einer authentischen Zielaussprache

Der Workshop richtet sich an Lehrpersonen, die Schüler:innen bei ihrem Erwerbsprozess von Deutsch als Zweitsprache begleiten. Das Erlernen einer zielsprachengenauen Aussprache kann mit Hilfe von vielfältigen rhythmisch-musikalischen Aktivitäten gefördert werden. Die Freude am Tun steht dabei im Vordergrund.

Zielgruppe: Primarstufe

Workshop 20 · Heidemarie Langner

„Wie schreibt man das?“

Zur Förderung von Rechtschreibkompetenz in Integrations- und Berufssprachkursen

Wie bringe ich das Thema „Rechtschreibung“ gut im kommunikativen Deutschunterricht unter? Dieser Frage gehen wir im Workshop nach. Wir besprechen, welche Fehler häufig auftreten und schauen uns beispielhaft an, welche Regeln, Strategien, Übungen und digitalen Tools uns bei der Vermittlung unterstützen können.

Zielgruppe: Erwachsenenbildung, DaFZ

Workshop 21 · Jürgen Eugen Müller

Systematik und Methoden des Aussprachetrainings

Der Workshop widmet sich einem häufig vernachlässigten Bereich des DaF-/DaZ-Unterrichts: Dem Training von Rhythmus, Satzmelodie und Einzellauten der deutschen Sprache. Auf der Grundlage theoretischer Inputs zur Systematik des Aussprachetrainings vermittelt der Workshop zahlreiche, unmittelbar einsetzbare Methoden und Übungen für den Unterricht.

Zielgruppen: Alle, DaFZ



Workshop 22 · Lena Decker, Eva Schlinkmann

Sprachkenntnisse richtig einschätzen Sprachdiagnostik bei Schüler:innen der Primarstufe am Beispiel der Profilanalyse

In diesem Workshop wird die Analyse von Texten von Schüler:innen der Primarstufe mit Hilfe der Profilanalyse nach Griebhaber erläutert. Dabei werden anhand von authentischen Schüler:innentexten die einzelnen Schritte von der Aufbereitung des Textes bis hin zur Entwicklung von Fördermaßnahmen erarbeitet.

Zielgruppe: Primarstufe

Workshop 23 · Barbara Beyer

Wenn im Alphakurs das Smartphone klingelt

Die Nutzung digitaler Medien im Alphabetisierungsunterricht

Digitale Tools sind aus dem Unterricht nicht mehr wegzudenken. Sie dienen der vertiefenden Übung, der Wiederholung des Lernstoffs oder auch der Unterhaltung. Doch wie lassen sich digitale Medien in Alphabetisierungskursen sinnvoll einsetzen? Dieser Frage stellt sich der Workshop praxisnah mit vielen Beispielen für den Unterricht.

Zielgruppen: Erwachsenenbildung

Workshop 24 · Muna Jabbour

Fertigkeiten interaktiv trainieren

Mit Fokus auf „Hören“ und „Sprechen“

Wie didaktisiere ich Material zum Hören und Sprechen so, dass die Lernenden im Zentrum des Unterrichts stehen? Wie schaffe ich Sprechkanäle, in denen die Teilnehmenden interaktiv miteinander kommunizieren? Im Workshop bekommen Sie einen methodischen Input für die Umsetzung eines abwechslungsreichen und kreativen Unterrichts.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung, DaFZ

(Ein Angebot des Goethe-Instituts Bonn)